

---

# 400 *Du bist, oh Herr, gegangen*

Hebr 10  
Ein Autor

1. Du bist, oh Herr, gegangen,  
    schon ein ins Heiligtum.  
Du hast von Gott empfangen  
    ein ew'ges Priestertum.  
/: Der Vorhang ist zerrissen,  
    die Sünd' hinweggetan,  
befreit ist das Gewissen,  
    anbetend wir jetzt nah'n.:/
2. Wir nah'n dem Thron mit  
    Freuden und mit  
    Freimütigkeit.  
Von dir kann uns nichts  
    scheiden in dieser  
    Prüfungszeit.  
/: Du hast uns deine Liebe ins  
    bange Herz gesenkt,  
wenn hier auch nichts uns  
    bliebe, bist du uns doch  
    geschenkt. :/
3. Jetzt weilst du für uns droben,  
    vertrittst und allezeit,  
bis wir zu dir erhoben, in  
    deine Herrlichkeit.  
/: Oh seliges Vollenden, bei  
    dir dem Herrn, zu sein,  
wo nie dein Ruhm wird  
    enden, wo wir nur Lob dir  
    weihn. :/

---

# 401 *In Christus ist mein ganzer Halt*

Stuart Townend

1. In Christus ist mein ganzer  
Halt. Er ist mein Licht,  
mein Heil, mein Lied,  
der Eckstein und der feste  
Grund, sicherer Halt in  
Sturm und Wind.  
Wer liebt wie er, stillt meine  
Angst, bringt Frieden mir  
mitten im Kampf?  
Mein Trost ist er in allem  
Leid. In seiner Liebe find  
ich Halt.
2. Das ewge Wort, als Mensch  
gebor'n. Gott offenbart in  
einem Kind.  
Der Herr der Welt verlacht,  
verhöhnt und von den  
Seinen abgelehnt.  
Doch dort am Kreuz, wo Jesus  
starb und Gottes Zorn ein  
Ende fand,  
trug er die Schuld der ganzen  
Welt. Durch seine Wunden  
bin ich heil.
3. Sie legten ihn ins kühle Grab.  
Dunkel umfing das Licht  
der Welt.  
Doch morgens früh am  
dritten Tag wurde die  
Nacht vom Licht erhellt.  
Der Tod besiegt, das Grab ist  
leer, der Fluch der Sünde  
ist nicht mehr,  
denn ich bin sein, und er ist  
mein. Mit seinem Blut  
macht er mich rein.

4. Nun hat der Tod die Macht  
  
verlorn. Ich bin durch  
  
Christus neu geboren.  
  
Mein Leben liegt in seiner  
  
Hand vom ersten  
  
Atemzuge an.  
  
Und keine Macht in dieser  
  
Welt kann mich ihm  
  
rauben, der mich hält,  
  
bis an das Ende dieser Zeit,  
  
wenn er erscheint in  
  
Herrlichkeit.

---

## 402 *Auf dem Lamm ruht meine Seele*

1. Auf dem Lamm ruht meine  
Seele, betet voll  
Bewund' rung an.  
Alle, alle meine Sünden hat  
Sein Blut hinweggetan.
  2. Sel'ger Ruhort! – Süßer Friede  
füllet meine Seele jetzt.  
Da, wo Gott mit Wonne  
ruhet, bin auch ich in Ruh'  
gesetzt.
  3. Ruhe fand hier mein  
Gewissen, denn Sein Blut –  
o reicher Quell! –  
hat von allen meinen Sünden  
mich gewaschen rein und  
hell.
  4. Und mit süßer Ruh' im  
Herzen geh' ich hier durch  
Kampf und Leid,  
ew'ge Ruhe find' ich droben  
in des Lammes  
Herrlichkeit.
  5. Dort wird Ihn mein Auge  
sehen, dessen Lieb' mich  
hier erquickt,  
dessen Treue mich geleitet,  
dessen Gnad' mich reich  
beglückt.
  6. Dort besingt des Lammes  
Liebe, Seine teu'r erkaufte  
Schar,  
bringt in Zions sel'ger Ruhe  
Ihm ein ew'ges Loblied dar.
-